

PRESSEINFORMATION

Wien, am 28/04/2016

MODERNER HOLZBAU FÜR BOKU IN TULLN

Spatenstich: Neues Labor- und Bürogebäude für den Campus der Agrarbiotechnologie

Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) errichtet für die Universität für Bodenkultur (BOKU) ein neues Labor- und Bürogebäude in Tulln. Nach den Plänen der Arbeitsgemeinschaft DELTA und SWAP Architekten entsteht bis Ende des Jahres ein Gebäude in Holzbauweise mit rund 1.300 Quadratmeter Fläche. Die Kosten betragen insgesamt 3,6 Mio. Euro. Rund zwei Drittel davon werden durch das seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFV) initiierte Sonderbauprogramm für Universitäten finanziert.

Forschen und arbeiten werden im Neubau künftig die Mitarbeiter des Analytikzentrums und des Instituts des interuniversitären Departments für Agrarbiotechnologie (IFA). Der Baustoff Holz ist nicht nur an der Fassade sichtbar, sondern prägt auch stark die Ästhetik im Inneren des Gebäudes.

Herzstück des zweigeschoßigen Holzbaus und damit zentraler Treffpunkt ist ein Besprechungs- und Aufenthaltsbereich mit Teeküche. In die Labors, Büros und Nebenräume ziehen das Analytikzentrum (Erdgeschoß) und das Institut für Umweltbiotechnologie (Obergeschoß). Alle Büros sind nach Süden oder Westen ausgerichtet und somit sehr hell und freundlich. Die Labors wurden bewusst auf der Nordseite geplant, um blendfreies Arbeiten zu ermöglichen. Der Bau passt mit seiner klaren Struktur sehr gut zum Charakter des bestehenden Campus.

"Der Unineubau in Leichtbauweise erreicht aufgrund der hochwertig gedämmten, thermischen Gebäudehülle aus unbehandeltem Lärchenholz Niedrigenergiehausstandard", sagt BIG-Geschäftsführer Hans-Peter Weiss. Eine mechanische Be- und Entlüftung sorgt für durchwegs gute Luft in den Räumen. Darüber hinaus kommen eine Nachtkühlung und ein außenliegender Sonnenschutz zum Einsatz.

"Der Neubau ist für mich ein gutes Beispiel für zukunftsweisendes Bauen, weil er sowohl energiesparenden als auch ästhetischen Anforderungen in höchstem Maße entspricht. Ich freue mich besonders über eines der ersten Labor- und Bildungsgebäude in Holzbauweise in Österreich", so die Vizerektorin der BOKU, Mag. Andrea Reithmayer.

Bild-Download:



v.l.n.r.: Vizebürgermeister Harald Schinnerl, Stephan Pernkopf Landesrat, Vizerektorin BOKU Andrea Reithmayer, Sektionschef Elmar Pichl, BIG Geschäftsführer Hans-Peter Weiss

Foto © Egon Fischer - [Herunterladen](#)



Visualisierung © ARGE DELTA / SWAP - [Herunterladen](#)

Bilder dürfen **ausschließlich** zur redaktionellen Berichterstattung über die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. honorarfrei verwendet werden.

Alle Fotos müssen bei einer Veröffentlichung mit dem **Copyright des Fotografen** (Foto: © XXX) gekennzeichnet sein.

Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS

Pressesprecher BIG

T +43 5 0244 - 1350

E ernst.eichinger(at)big.at, www.big.at

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit rund 2.100 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,0 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund 11,0 Mrd. Euro. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 572 Liegenschaften mit rund 1,7 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute sieben Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2015/BIG-Konzern nach IFRS):



Universität für Bodenkultur Wien

Liegenschaften	ca. 2.100
Vermietbare Fläche	7,0 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 872
Bilanzsumme	€ 12,1 Mrd.
Mieterlöse	€ 795 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 424 Mio.

*) Instandhaltungen + Neubau/Generalsanierungen; inkl. Wirtschaftsuniversität Wien, ohne Projektgesellschaften

Über die BOKU:

Die Universität für Bodenkultur Wien ist in vielerlei Hinsicht eine besondere Universität. Angefangen von agrarischen Fragen bis hin zur biotechnologischen Forschung wird eine Vielzahl an Themen behandelt.

Als Universität des Lebens nimmt die BOKU auch eine besondere gesellschaftliche und politische Verantwortung wahr. Ihre Kernkompetenz liegt darin, Möglichkeiten zur nachhaltigen Nutzung und damit zur Sicherung natürlicher Ressourcen zu erforschen und zu vermitteln. Damit kann die BOKU Antworten auf Fragen geben, die gesellschaftspolitisch hochrelevant sind und uns alle unmittelbar betreffen.